

## **Martijn Dendievel Dirigent**

Martijn Dendievel ist Chefdirigent der Hofer Symphoniker und designierter Chefdirigent des Symphonieorkest Vlaanderen ab 2026. Seit seinem Gewinn des Deutschen Dirigentenpreises 2021 und der Auszeichnung mit verschiedenen Preisen beim Donatella Flick-Wettbewerb und der International Conducting Competition Rotterdam wird der gebürtige Belgier von Orchestern weltweit eingeladen, wo er für seine fundierten Kenntnisse des Repertoires und sein lebendiges sowie ausdrucksstarkes Dirigat geschätzt wird.

Dendievel gastiert bereits regelmäßig bei Orchestern und Theatern wie der Philharmonie Zuidnederland, Sinfonia Varsovia und am Teatro Comunale Bologna. 2024/25 gab er sein Debüt beim Bucheon Philharmonic Orchestra in China, der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin und dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, und folgte Wiedereinladungen zum Brussels Philharmonic, Orchestre Philharmonique Royal de Liège und Orkest van Gelderland & Overijssel. Zuletzt begeisterte er in Konzerten mit dem Luzerner Sinfonieorchester, Tonkünstler-Orchester Wien, Bamberger Symphonikern sowie dem Copenhagen Philharmonic. Darüber hinaus hat Dendievel unter anderem das Royal Concertgebouw Orchestra, London Symphony Orchestra, Tonhalle-Orchester Zürich, Rotterdam Philharmonic und Staatskapelle Weimar dirigiert.

Bereits im Alter von 14 Jahren wurde Dendievel am Königlichen Konservatorium in Brüssel aufgenommen, wo er einen Bachelor in Musiktheorie mit Auszeichnung erhielt. Anschließend ging Martijn Dendievel nach Deutschland, um an der HfM Franz Liszt Weimar bei Prof. Nicolás Pasquet und Prof. Ekhart Wycik Orchesterdirigieren zu studieren. Er schloss sein Studium 2022 mit Auszeichnung ab und organisierte mehrere Projekte in Weimar, darunter sein erfolgreiches ‚Festival für Minimal Music Weimar‘ zum 80. Geburtstag von Steve Reich. Er wurde Stipendiat im Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats, der ihn nun als ‚Maestro von Morgen‘ unterstützt.

Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, spielte Dendievel zunächst Violine, wechselte zum Violoncello und lernte außerdem Schlagzeug und Cembalo. Orchestererfahrung sammelte er als Pauker und Cellist in verschiedenen Jugendorchestern. Meisterkurse besuchte er unter anderem bei Bernard Haitink und Paavo Järvi in Luzern und Zürich. Darüber hinaus erhielt er wichtige Impulse bei Kursen mit Christian Thielemann, Iván Fischer, Edo de Waart und Simone Young.

Saison 2025/26